Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 61 (1963)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK) : Protokoll der 35. Präsidentenkonferenz : vom 27. April 1963 in Olten = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF) : procès-verbal de la 35e conférence des présidents : du 27 avril 1963 à Olten

Autor: Fischer, K.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

L'excédent de dépenses de fr. 3329.49 a été occasionné par les dépenses supplémentaires pour le congrès de la FIG à Vienne. Le budget de 1963 prévoit un déficit de fr. 1000.–. Les cotisations des membres restent inchangées.

B. Revue (organe commun de la SSMAF, du groupe des IR de la SIA et de la SGP)

Les recettes s'élèvent à fr. 28879.85 et les dépenses à fr. 28699.35. Un excédent de recettes de fr. 180.50 porte la fortune du compte à fr. 5846.10. Le budget 1963 est équilibré et prévoit fr. 28700.– aux recettes et aux dépenses.

Lausanne, avril 1963 *Le Comité central*

Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK)

Protokoll der 35. Präsidentenkonferenz

vom 27. April 1963 in Olten

Der Vorsitzende, Zentralpräsident P. Deluz, eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung des vollzählig anwesenden Zentralvorstandes, des Chefredaktors, der Präsidenten der Standes- und Ausbildungskommission und der Sektionspräsidenten. Der Präsident der Gruppe der Freierwerbenden hat sich krankheitshalber entschuldigt.

1. Protokoll. Das Protokoll der 34. Präsidentenkonferenz vom 7. April 1962 in Bern wird genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten. Der von Zentralpräsident Deluz abgefaßte Tätigkeitsbericht des Zentralvorstandes wird ergänzt durch die Berichterstattungen des Präsidenten der Berufswerbungskommission und des Chefredaktors. Die Berichte werden diskussionslos und einstimmig genehmigt und sollen in der Juni-Nummer des Vereinsorgans publiziert werden.

3. Jahresrechnung 1962, Budget 1963, Jahresbeitrag 1964. Die vervielfältigt vorliegende Jahresrechnung samt Rechnungsablage über die «Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen, Kulturtechnik und Photogrammetrie» und den Lehrlingsfonds wird auszugsweise mit dem Jahresbericht veröffentlicht werden. Die Mehrausgaben der allgemeinen Rechnung entstanden hauptsächlich durch unsere Beteiligung am FIG-Kongreß 1962 in Wien. Dem Antrag der Rechnungsrevisoren folgend, genehmigt die Konferenz einstimmig die Rechnung, unter bester Verdankung an Zentralkassier P. Byrde zuhanden der Hauptversammlung.

Die budgetierten Mehrausgaben pro 1963 werden sich zusätzlich um Fr. 5000.– durch Beteiligung des SVVK an den Ausstellungskosten der Expo (Fr. 3000.–) und durch einen Beitrag von Fr. 2000.– an den Internationalen Kongreß für Kulturtechnik 1964 in Lausanne erhöhen. Zur Deckung der unvorhergesehenen, erst nach Erstellung des Budgets bekannt gewordenen Ausgaben schlägt der Zentralkassier für 1964 die Erhebung eines außerordentlichen Mitgliederbeitrages von Fr. 10.– vor. Das bereinigte Budget und der Antrag auf einmalige Beitragserhöhung

werden von der Konferenz gutgeheißen. Der Beschluß ist noch der Hauptversammlung vorzulegen.

In einer längeren Diskussion wird zur Äufnung des Lehrlingsfonds die Frage aufgeworfen, ob angesichts des respektablen Vermögens nicht eine Reduktion des Betriebsbeitrages pro Lehrling auf die Hälfte angezeigt wäre. Von waadtländischer Seite wird für Beibehaltung des bisherigen Ansatzes plädiert, um künftige Verhandlungen über eine Zentralisierung des Lehrlingswesens der beiden anderssprachigen Landesteile nicht zu präjudizieren. Nach der Feststellung, daß ein eventueller Antrag auf Beitragsermäßigung von der Fachkommission für Vermessungszeichnerlehrlinge an den Zentralvorstand zuhanden der Hauptversammlung zu erfolgen hat, wird die Diskussion beendet.

4. Hauptversammlung 1963 im Wallis. P. de Kalbermatten, Präsident der Sektion Wallis, orientiert über das vorgesehene Programm. Die Hauptversammlung findet am 7. September nachmittags in Martigny statt. Am Abend erfolgt die Dislokation nach Champex, wo das Bankett und die Abendunterhaltung abgehalten werden und wo auch für Unterkunft gesorgt ist. Am 8. September ist eine Exkursion nach Verbier und an die Baustelle des Großen Sankt Bernhard vorgesehen. Die Veranstaltung wird am Sonntagmittag mit einer Raclette beschlossen. Das Programm findet die Zustimmung der Konferenz.

5. Ort und Datum der Hauptversammlung 1964. Entgegen der statutarisch festgelegten Gepflogenheit, mehrtägige Versammlungen nur in zweijährigem Turnus durchzuführen, wird die Sektion Waadt im Zusammenhang mit der Expo nach Mitte Mai 1964 zu einer zweitägigen Hauptversammlung einladen.

6. Ausbildungsfragen. W. Weber, Präsident der Ausbildungskommission, nimmt Bezug auf den Jahresbericht des Präsidenten. Er erinnert an die eben erfolgte Eröffnung der Abteilungen für Vermessungswesen an den Techniken von Basel (17. April 1963) und Lausanne (20. April 1963). Im Zusammenhang mit der Ausbildung von theoretisch geschulten Vermessungstechnikern wird eine Revision der Weisungen über die Verwendung des Personals bei Grundbuchvermessungen nötig sein. Die Vermessungsdirektion – bereits im Besitz eines Vorschlages von seiten der Vermessungstechniker – wird einen diesbezüglichen Entwurf ausarbeiten.

Das neue Reglement über die Erteilung des eidgenössischen Patentes für Ingenieur-Geometer wird demnächst dem Bundesrat vorgelegt. Der Patentinhaber wird den neuen Titel «Patentierter Ingenieur-Geometer» beziehungsweise «Ingénieur-Géomètre patenté» tragen. Seine theoretische Ausbildung kann wie bisher an der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessungswesen der ETH mit Diplomabschluß nach acht Semestern oder im neuerdings auf sechs Semester verlängerten Kurs an der EPUL erfolgen. Außerdem besteht seit Herbst 1962 die Möglichkeit, sich das Wissen für die Geometerprüfung an der Abteilung VIIIb der ETH (Vermessungsingenieure) in einem sechssemestrigen Lehrgang ohne Diplomabschluß anzueignen. Die Praxiszeit wird in das Studium verlegt und auf ein Jahr abgekürzt. Nachdem die Ausbildung des Geometers Aufgabe der Hochschule geblieben ist, wird das Hauptanliegen der Ausbildungskommission zukünftig die Angleichung der Studienpläne von ETH und EPUL mit dem Fernziel der vollen Ingenieurausbildung sein.

In der anschließenden Diskussion wird von französischsprechender Seite der Wunsch an die Vermessungsdirektion gerichtet, aus sprachlichen Gründen das Wort *patenté* im neuen Titel durch das bisherige *officiel* zu ersetzen. Diese Bezeichnung wurde seinerzeit bereits von der Ausbildungskommission in ihrem Entwurf des Geometerprüfungsregle-

mentes vorgeschlagen. Zentralkassier Byrde wird den Antrag nochmals der Vermessungsdirektion vorlegen.

7. Propaganda. M. Gagg berichtet über die Arbeit der Berufswerbungskommission. An der Sitzung vom 25. April 1963 hat die Kommission den Text der zweiten Auflage der kleinen Werbeschrift bereinigt. Die achtseitige, illustrierte Broschüre wird in einer Auflage von 5000 Exemplaren erscheinen und an die öffentlichen und privaten Mittelschulen, an die kantonalen Vermessungsämter und privaten Geometerbüros zur Orientierung der Maturanden abgegeben.

Außerdem liegt ein Entwurf zu einem Artikel in der Presse vor, der über die im Traktandum 6 erwähnten Neuerungen in der Geometerausbildung berichtet. Der Entwurf soll der Vermessungsdirektion noch zur Genehmigung vorgelegt werden und – nach Verabschiedung des Prüfungsreglementes durch den Bundesrat – veröffentlicht werden. Über die Auswahl der in Frage kommenden Zeitungen wird nach eingehender Diskussion beschlossen, daß die Berufswerbungskommission einen Teil durch die Mittelpresse (Zentralstelle der Schweizer Presse) bedient, regional interessante Blätter durch einen Fragebogen an die Sektionspräsidenten zu erfassen sucht und sie hernach direkt beliefert.

Interessant im Zusammenhang mit der Berufswerbung erscheint ein Vorschlag von Prof. Kobold, die Propaganda in drei Stufen aufzuziehen: Hochschule, Technikum, Zeichner.

8. Verschiedenes. Der Zentralpräsident teilt mit, daß die Sitzung des Comité permanent der FIG vom 6. bis 13. September 1963 in Washington (USA) stattfindet. Die Schweiz wird durch Herrn Prof. Kobold vertreten sein, der vorher am Kongreß der UGGI in Berkeley teilnimmt.

Der *Dictionnaire technique* ist im Buchhandel erschienen und wird den Fachleuten bestens empfohlen.

Der Protokollführer i. V.: *K. Fischer*

Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Procès-verbal de la 35e conférence des présidents

du 27 avril 1963 à Olten

M. Deluz, président central, ouvre la séance en saluant le Comité central représenté au complet, le chef-rédacteur de la revue, les présidents des commissions d'honneur et de la formation professionnelle ainsi que les présidents des sections. Le président du groupe patronal s'est fait excuser pour cause de maladie.

1. Procès-verbal. Le procès-verbal de la 34e conférence des présidents du 7 avril 1962 à Berne est approuvé.

2. Rapport annuel du président. Le rapport d'activité du Comité central, préparé par M. le président central Deluz, est complété par les communications du président de la Commission de la formation professionnelle et du chef-rédacteur. Ces rapports ne donnent lieu à aucune discussion et sont approuvés à l'unanimité. Ils seront publiés dans le numéro de juin de la revue de la Société.

3. Comptes annuels 1962, budget 1963 et cotisation 1964. Les comptes annuels de 1962, polycopiés et remis aux présidents des sections, concernant les comptes généraux, la «Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie» et le fonds des apprentis seront publiés en abrégé avec le rapport annuel. L'excédent de dépenses du compte général est dû en grande partie à la participation de la Société au congrès 1962 de la FIG à Vienne. Sur proposition des reviseurs des comptes, la conférence accepte à l'unanimité les comptes, qui seront soumis à l'approbation de l'assemblée générale et en remercie le caissier central P. Byrde.

A l'excédent de dépense prévu pour l'année 1963 viendront s'ajouter fr. 5000.–, frais occasionnés par la participation de la société à l'Exposition nationale (fr. 3000.–) et une aide financière de fr. 2000.– au Congrès international du génie rural 1964 à Lausanne. Afin de couvrir ces dépenses imprévues, décidées après l'établissement du budget, le caissier central propose qu'une cotisation extraordinaire et supplémentaire de fr. 10.– soit perçue pour l'année 1964. Le budget ainsi modifié et la proposition d'une augmentation unique de la cotisation sont acceptés par la conférence. Ces décisions doivent être encore approuvées par l'assemblée générale.

Lors d'une longue discussion concernant le fonds des apprentis, la question a été soulevée s'il n'y avait pas lieu, compte tenu de la fortune respectable de ce fonds, de réduire de moitié les indemnités payées par les patrons pour chaque apprenti. Du côté vaudois, il est plaidé en faveur du maintien de ce montant, afin de ne pas porter préjudice aux discussions futures sur la centralisation de la formation des apprentis des deux autres parties linguistiques de notre pays. La discussion se termine sur le fait qu'une proposition éventuelle de la Commission des apprentis dessinateurs-géomètres quant à la diminution de la contribution doit être présentée au Comité central à l'intention de l'assemblée générale.

4. Assemblée générale 1963 en Valais. M. P. de Kalbermatten, président de la section valaisanne, donne quelques indications sur le programme. L'assemblée générale aura lieu le samedi après-midi 7 septembre à Martigny. Puis, vers le soir, dislocation sur Champex où sont prévus banquet, soirée familière et logement. Le 8 septembre, une excursion conduira les participants à Verbier et sur les chantiers du Grand-Saint-Bernard. L'assemblée se terminera le dimanche à midi par une raclette. Ce programme trouve l'approbation de la conférence.

5. Lieu et date de l'assemblée générale de 1964. Bien que les statuts ne prévoient des assemblées prolongées que tous les deux ans, la section vaudoise est prête à en assumer l'organisation dans la seconde moitié du mois de mai, dans le cadre de l'Exposition nationale.

6. Formation professionnelle. M. Weber, président de la Commission de la formation professionnelle, se référant au rapport annuel du président, rappelle l'ouverture des sections de mensuration aux technicums de Bâle (17 avril 1963) et Lausanne (20 avril 1963). En corrélation avec la formation théorique des techniciens-géomètres, une révision des prescriptions concernant les occupations du personnel dans les mensurations cadastrales devient nécessaire. La Direction fédérale des mensurations cadastrales, possédant déjà une proposition des techniciens-géomètres, en préparera le projet.

Le nouveau règlement des examens pour l'obtention de la patente d'ingénieur-géomètre sera présenté sous peu au Conseil fédéral. Le détenteur de la patente portera le titre nouveau de «patentierter Ingenieur-Geometer» respectivement d'«Ingénieur-géomètre patenté». Sa formation

théorique pourra s'acquérir comme précédemment auprès de la section du génie rural et de mensuration de l'EPF avec diplôme après huit semestres ou à l'EPUL par un cours prolongé récemment à six semestres. Depuis l'automne 1962, il existe en outre la possibilité de se préparer aux examens fédéraux de géomètres auprès de la section VIIIb de l'EPF (ingénieurs topographes) en six semestres sans obtention de diplôme. Le stage pratique pourra être accompli pendant les études et sera réduit à une année. La formation du géomètre restant du ressort de l'université, la tâche future et primordiale de la Commission de la formation professionnelle sera l'ajustement des programmes d'études de l'EPF et de l'EPUL avec comme but final la formation complète au niveau de l'ingénieur.

Au cours de la discussion, les représentants de langue française adressent à la Direction fédérale des mensurations le souhait que, pour des raisons de langue, le mot *patenté* accompagnant le nouveau titre soit remplacé par l'appellation courante *officiel*. Cette proposition avait été faite par la Commission professionnelle dans son projet de règlement. Le caissier central Byrde est chargé de présenter à nouveau ce désir à la Direction fédérale des mensurations.

7. Propagande. M. Gagg présente son rapport concernant l'activité de la Commission de propagande. Lors de sa séance du 25 avril écoulé, celle-ci a mis au net le texte de la deuxième édition de la petite brochure de propagande. Cette brochure illustrée de huit pages paraîtra en 5000 exemplaires et sera distribuée aux écoles secondaires, publiques et privées, aux offices cantonaux du cadastre et aux bureaux privés de géomètres afin de pouvoir orienter les candidats à la maturité.

D'autre part, un projet d'article pour la presse a été élaboré, orientant sur les changements apportés à la formation du géomètre et commentés au point 6 de l'ordre du jour. Ce projet sera soumis à l'approbation de la Direction fédérale et publié sitôt après l'acceptation du règlement des examens par le Conseil fédéral. Quant au choix des journaux entrant en ligne de compte, il est décidé, après discussion, que la Commission de propagande s'adressera directement à la presse moyenne (Office central de la presse suisse) et aux journaux régionaux intéressants dont la liste sera dressée à l'aide d'un questionnaire envoyé à tous les présidents de sections.

Une proposition intéressante de M. le Prof. Kobold concernant la propagande serait d'étendre celle-ci aux trois degrés de la profession: université, technicien, dessinateur.

8. Divers. Le président central communique que la séance du Comité permanent de la FIG aura lieu à Washington du 6 au 13 septembre 1963. M. le prof. Kobold, participant à l'assemblée générale de l'UGGI à Berkeley y représentera la Suisse par la même occasion.

Le *Dictionnaire technique* a paru en librairie; il est recommandé chaleureusement à tous les professionnels.

Le teneur de procès-verbal e.r.: *K. Fischer*